

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. Februar 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 152

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 27. 2. 34, Anna Bodeck – in großer Besorgtheit. Von einer Freundin der Lingmann in einer Bayerischen Telefon zentrale hat sie gehört, diese, sehr lange bei der Partei als Emmy, habe geäußert, sie würden bereit sein, mich jederzeit niederzuschießen. Glaubt nicht an den Schutz der Polizei. Ob nicht fortgehen. War beschäftigt beim Umzug der Tante Hallberg. M. 50. -

Nachmittag. Das Haus in der Leopoldstraße mit Prälat besichtigt, ein Rohr geplatzt, viele Betten und Kästen und Kommoden stehen herum. Zwei Stockwerke aufbauen.

Weihbischof: Wegen Hochschulreifekonferenz in Berlin, „Konviktsdirektor“ oder – vielleicht kann Scharnagl gehen. Ob nicht doch Seeon zu erwerben als Ferienhaus für Seminar. Es soll eine Liste von Feiertagen kommen.

Maria Fitz: Mutter konnte nicht mehr stehen, durch Essig- Überschlüge wieder besser. Gleichzeitig stirbt der kleine Valentin, und seine Mutter kam in die Frauenklinik.

Generalvicar: Gestern eine Sitzung der Generalvicare in Nürnberg: Fahnen.